

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET<sup>2</sup>, Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Ich will doch nicht!

**Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

---

Am Ende einer Sportstunde wurde das Fangenspiel „Haie“ gespielt. Bei diesem Spiel gibt es nur einen Fänger, der auf Zuruf entweder die Mädchen oder die Jungen fängt, welche ihm anschließend helfen.

Herr U.: „Wer will denn Fischer sein?“

P.: „Ich, ich!“

Herr U.: „Okay, P. du kannst Fischer sein.“

Nach kurzem Erklären vom Spiel entschied P. sich plötzlich um.

P.: „Ich will doch nicht fangen.“

Herr U.: „Wer will dann Fischer sein?“

Herr U. bestimmt einen Fischer und die Kinder spielen Fangen.

Herr U.: „Uuuuund umziehen!“

P.: „Ich will nochmal Fänger sein. Warum spielen wir nicht noch einmal?!“

Herr U.: „Weil die Stunde jetzt vorbei ist. Wir können nächstes Mal nochmal „Haie“ spielen.

P.: „Ich will aber jetzt! Warum können wir das jetzt nicht?“

Herr U.: „Weil die Stunde vorbei ist.“

P. setzt sich daraufhin in ein Tor.

Ich: „P., komm umziehen!... Nächstes Mal kannst du bestimmt noch einmal Fischer sein.“

Nachdem P. nicht reagierte, rief der Sportlehrer:

„P. zieh dich sofort um, sonst kannst du nächstes Mal nicht mitmachen!“

Nach dieser Drohung ging P. sich umziehen.

(StudentIn J\_5, Pos. 66-89)